Kopernikus - Gymnasium
Städt. Gymnasium mit bilingualem Zweig Englisch
und mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

48429 Rheine, 03.04.2009
Kopernikusstr. 61
Tel.: 05971 6281
Fax: 05971 806789
E-Mail: Kopi.Rheine@t-online.de
www.kopernikus-rheine.de

Kopernikus-Gymnasium, Kopernikusstraße 61, 48429 Rheine

Vorsitzenden der Fraktionen
des Rates der Stadt Rheine
Herrn Niehues (CDU)
Herrn Roscher (SPD)
Herrn Holtel (FDP)
Herrn Reiske (Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Nagelschmidt (Vors. des Schulausschusses der Stadt Rheine)

Erweiterungsantrag zum Bauantrag des Kopernikus-Gymnasiums

Sehr geehrte

in der Anlage schicken wir Ihnen den Erweiterungsantrag des Kopernikus-Gymnasiums zum bereits bestehenden Bauantrag vom 20.12. 05. Darin werden Umbaumaßnahmen berücksichtigt, die im bereits beschlossenen Konzept des Erweiterungsbaus noch eingeplant worden sind.

Die Beschlussvorlage des Schulausschusses vom 10.09. 08 verweist ausdrücklich darauf, dass Umbaumaßnahmen noch nicht Bestand der vorgelegten Planung sind (vergl. Vorl. Nr. 356/08, S. 4). Nach den bisherigen Gesprächen mit dem Hochbauamt stellen wir diesen Antrag, damit entsprechende Maßnahmen rechtzeitig in die Planung aufgenommen werden können.

Der Erweiterungsantrag richtet sich nicht auf die bauliche Ausweitung, sondern auf die Umwidmung von Räumen, die innerhalb des beschlossenen Bauvolumens ersetzt werden können. Diese Möglichkeiten sind mit dem Hochbauamt geklärt.

Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung des Antrages, so dass im Endresultat ein wirklich optimiertes Bauvorhaben verwirklicht werden kann, das qualitativ optimiert ist.

Für Rücksprachen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen für ein fröhliches Osterfest und einen guten Start in den Frühling

Tasso Eichel
Schulleiter

Zur Kenntnisnahme
Frau Beigeordnete Ute Ehrenberg
Herrn Dr. Winter (Leiter des Fachbereiches 1)
Herrn Reeker (Leiter des Schulamtes)
Frau Kurzinsky (Hochbauamt)
Frau Bauer (Hochbauamt)

Kopernikus - Gymnasium
Städt. Gymnasium mit bilingualem Zweig Englisch
und mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

48429 Rheine, 03.04.2009
Kopernikusstr. 61
Tel.: 05971 6281
Fax: 05971 806789
E-Mail: Kopi.Rheine@t-online.de
www.kopernikus-rheine.de

Kopernikus-Gymnasium, Kopernikusstraße 61, 48429 Rheine

Stadt Rheine
Schulverwaltung
Frau Beigeordnete Ute Ehrenberg
Klosterstr. 14
48431 Rheine

Erweiterungsantrag zum Bauantrag vom 20.12.2005

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

im Rahmen des durch Rat und Verwaltung der Stadt Rheine genehmigten Bauvorhabens am Städt. Kopernikus-Gymnasium sind gegenwärtig Maßnahmen zur baulichen Erweiterung für den Ganztagsbetrieb, den baulichen Anschluss des Neubaukörpers an den Baubestand und die Neugliederung der Schule nach funktionalen Einheiten vorgesehen. Wir haben in den Gesprächen zur Vorplanung mit dem Hochbauamt festgestellt, dass auf der Grundlage des geltenden Beschlusses zur Bauplanung nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden, die die funktionale Neugliederung der Schule betreffen.

In der Beschlussvorlage des Schulausschusses vom 10.9.2008 heißt es:
„Dieses Raumprogramm beinhaltet keine Flächen, die aufgrund der künftigen Planung im alten Raumbestand möglicherweise umgebaut werden sollen. Es ist deshalb um 855 m² geringer als das von der Schule mit Schreiben vom 16.06.2008 vorgelegte Programm im Umfang von 2.830 m³...
Obwohl die künftige Planung möglicherweise zu einem gleichen Ergebnis kommt, soll diesbezüglich nicht vorgegriffen werden." (Vorlage Nr. 356/08, S. 4, Hervorhebung nachträglich).

Die Schule hat in der Vorplanung bereits das Konzept vorgelegt, auf den sich der folgende Erweiterungsantrag bezieht. Die Beschlussvorlage des Schulausschusses zieht diese Möglichkeit einer weiteren Planung in Betracht.

Der Erweiterungsantrag richtet sich auf die Überplanung des alten Raumbestandes, die bisher unberücksichtigt geblieben ist. Die Überlegungen für diese Überplanung sind in den Berechnungen der Schule (vgl. Anlage zur Vorlage für den Schulausschuss, Vermerk vom 16.06.2008, S. 2 Punkt 3 Position 1.0.1) enthalten.

Es geht im Wesentlichen um folgende Punkte:

- Zusammenfassung des Kunstbereiches im Erdgeschoss,
- Neuordnung des naturwissenschaftlichen Raumbestandes so, dass Räume als Selbstlernzentren für individuelles Lernen direkt an die Naturwissenschaften angebunden sind (Verbindung von experimentellem Lernen und Selbststudium / Simulation an PC's),
- überplante Klassenräume (Altbestand R 136/137, als neue Kunsträume) können im Rahmen des bereits geplanten Bauvolumens ersetzt werden, so dass keine zusätzlichen Flächen zu kalkulieren sind,
- naturwissenschaftliche Räume bleiben mit ihren kostenintensiven Installationen erhalten, da der zu verlegende Chemie-Hörsaal aus Altbestand weiter als naturwissenschaftliches Selbstlernzentrum genutzt wird,
- der Ersatz des Chemie-Hörsaales wird durch Umbau der Räume des Abendgymnasiums (im Altbestand R 134/135) möglich.

Im Einzelnen beantragen wir folgende bauliche Maßnahmen:

- Zusammenfassung der Kunsträume im Bereich des Erdgeschosses in den Räumen (Bezifferung nach altem Bestand):
  - Kunst 1 (Raum 139) (wie bisher),
  - Kunstvorbereitung (Raum 138 a) (wie bisher),
  - Kunst 2 (Raum 138) (wie bisher),
  - Kunst 3 (Raum 137) (neu, gegenwärtig Klassenraum) Ersatzmöglichkeit im Rahmen des geplanten Bauvolumen vorhanden,
  - Kunstvorbereitung (Raum 136) (neu, gegenwärtig Klassenraum) Ersatzmöglichkeit im Rahmen des geplanten Bauvolumens vorhanden;
- Erweiterung des naturwissenschaftlichen Bereiches im 1. Obergeschoss durch die Umwidmung des ehemaligen Kunstraumes in einen rechnergestützten Raum für die Naturwissenschaften (naturwissenschaftliches Selbstlernzentrum) (Raum 237) (bisher Kunst):
  - Zusammenfassung der Chemieräume durch Verlagerung eines Raumes in Angliederung an das naturwissenschaftliche Selbstlernzentrum,
  - Chemie 1 (Raum 140) (wie bisher),
  - Chemievorbereitung (Raum 141) (wie bisher),
  - naturwissenschaftliches Selbstlernzentrum (Raum 142), (bis jetzt Chemieraum), geringe Umbaumaßnahmen,
  - Chemiehörsaal (Raum 134/135), (jetzt Raum des Abendgymnasiums),
  - Ausgleich der Raumverluste (Altbestand R 134/ 135) des Abendgymnasiums durch Wegfall des separaten Flures und Nutzung dieser Fläche für Sekretariat und Lehrerzimmer.

Zusammengefasst:

- Die Abteilungen Biologie und Physik bleiben im jetzigen Bestand erhalten; Raum 247 (Rechnerraum der Naturwissenschaften) wird modernisiert (Datenleitung/Ausstattung).
- Die Naturwissenschaften werden um 2 Räume als naturwissenschaftliche Selbstlernzentren erweitert. Dies entspricht Lernkonzepten des individuellen Förderns, der äußeren wie inneren Differenzierung, dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil.
- Der Kunstbereich im Erdgeschoss kann im Rahmen der Ganztagsbetreuung für Projekte und Arbeitsgemeinschaften besser genutzt werden (geschlossene Gestaltungszone).
- Überplante Klassenräume entfallen nicht, sie können *innerhalb der Flächenvorgaben des beschlossenen Raumprogramms* errichtet werden; es erhöht sich die Zahl der genutzten Räume.
- Die so umgesetzte Raumkonzeption entspricht in besonderer Weise der Neukonzeption der Oberstufe für das Abitur nach 12 Jahren, mit den neuen Kurstypen der Sekundarstufe II. (Projektkurse und Vertiefungskurse) im musisch-künstlerischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

Der Antrag richtet sich insgesamt auf die Ausrichtung der Schule nach qualitativen Kriterien. Da dieses Bauvorhaben für die nächsten 2 Jahrzehnte die größte Möglichkeit der Schule für eine entsprechende Veränderung ist, bitte ich, die vorgetragenen Überlegungen wohlwollend zu prüfen und umzusetzen. Für Rücksprachen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß